

3. 382. a (1)

Nr. 1183.

Concurs-Kundmachung

Bei dem k. k. Bergamte Idria kommt der Dienstposten eines Maurer- und Zimmermeisters zu besetzen, mit welcher in die Classe der minderen Diener gehörigen Dienststelle ein Wochenlohn von 8 fl. und bei längerer entsprechender Dienstleistung eine Vorrückung in den höhern Wochenlohn von 8 fl. 30 kr. und auf 9 fl. verbunden ist.

Diejenigen, welche diesen Dienst zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen über die vollkommene Erlernung der Maurer- wie der Zimmerprofession, über ihre Fähigkeit zur Ausführung aller im Civil- und Wasserbaufache vorkommenden Bauten, über die Gewandtheit im Planzeichnen und Verfassung von Kostenüberschlägen, so wie einige selbst entworfene Zeichnungen, und endlich auch Zeugnisse über die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, über ihr Lebensalter, verheiratheten oder ledigen Stand, Moralität und Gesundheitszustand bis längstens 31. August l. J. bei diesem k. k. Bergamte einzubringen.

K. k. Bergamt Idria am 22. Juli 1851.

3. 375. a (3)

Nr. 3586.

Nachricht

der Hundetaxe.

Der Gemeinderath hat in der Sitzung vom 17. d. M. beschlossen, für die Stadt Laibach die Hundetaxe einzuführen, welche in einem jährlichen Betrage von Drei Gulden für jeden Hund (ohne Ausnahme) bestehen wird.

Der Magistrat hat die Modalitäten der Ausführung, Ueberwachung und Einhebung der Taxen zu entwerfen und auszuführen, und gibt dem zu Folge Nachricht, daß zuerst mit der Beschreibung der Hunde sorgegangen und damit am 1. August d. J. der Anfang gemacht werde, damit die beschriebenen werdenden Hunde ohne Rücksicht, wenn sie auch nach der Beschreibung weggegeben werden, der Taxe für das künftige halbe Militärljahr unterzogen werden.

Die Herren Hauseigenthümer und Inspectoren, denen zunächst daran liegen muß, daß sowohl die übermäßig große Anzahl von Hunden in dieser Stadt, als auch die dafür bisher jährlich aus der Stadtrasse bezahlten Auslagen vermindert werden, werden hievon zu dem Ende verständiget, daß sich dieselben rechtzeitige Kenntniß von der Existenz der Hunde in ihren Häusern und deren Inhaber verschaffen.

Magistrat Laibach am 19. Juli 1851.

3. 379. a (2)

Nr. 2857.

Der Magistrat beabsichtigt seine am Fahrmarktplatz befindlichen Krambuden in heizbaren, soliden Zustand herzustellen, wenn vorläufig einige Pachtliebhaber für die Benützung derselben bekannt werden.

Es werden sonach alle Jene, welche eine der oberwähnten Hütten in die Benützung zu übernehmen willens sind, hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hieramts zu melden, damit man nach dem dießfälligen Resultate die nöthigen Bauvorkehrungen veranlassen werde.

Stadtmagistrat Laibach am 17. Juli 1851.

3. 888. (2)

Nr. 4304.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Mathias Snebenc von Höfflern, wider Ursula Bilič von Niederdorf, pto. aus dem Urtheile vom 30. April 1847, Z. 1353, schuldiger 15 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung der auf den im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 601 und 601/1 vorkommenden, dem Gregor Bilič eigenthümlichen Realitäten sichergestellten Forderung pr. 300 fl. aus dem Uebergabvertrage vom 12. November 1839, die Tagsetzungen auf den 20. August, den 20. Septem-

ber und den 20. October l. J., jedesmal Früh 9—12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange anberaumt worden seyen, daß die Forderung bei der 3ten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird. Der Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 7. Juni 1851.

3. 887. (2)

Nr. 4119.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben: Es sey über die Klage des Thomas Meden von Bigaua Nr. 51, wider Ursula Petrič verheh. Meue, unbekanntes Ausenhaltes, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der im Grundbuche Thunlak sub Rectif. Nr. 394 G, vorkommenden Forderung pr. 100 fl. c. s. c., aus dem Heirathsvertrage v. 29. April 1800, die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhange des §. 18 des Pat. v. 18. October 1845, auf den 16. October 1851, Früh 9 Uhr hiergerichts anberaumt, und der Geklagten H. Mathias Korien als Curator beigegeben worden. Dessen wird die Geklagte wegen alljährlicher eigener Wahrnehmung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß sie bis zur Tagsetzung selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten habe, widrigens sich dieselbe die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuschreiben haben wird.

K. k. Bezirksgericht Planina am 2. Juni 1851.

3. 895. (2)

Nr. 3035.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die ledige neunzehnjährige Hüblerstöchter Gertraud Stiele von Theinitz in Folge über ihren Mentalzustand gepflogener Erhebungen, vom k. k. Landesgerichte Laibach als irrsinnig erklärt, und derselben deren Bruder Thomas Stiele von Theinitz, von diesem Bezirksgerichte als Curator aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 23. Juni 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:

Konischeg.

3. 896. (2)

Nr. 2855.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Prenn von Podgora, wegen schuldiger 100 fl. c. s. c., die executiv Feilbietung der dem Executen Anton Prenn gehörigen, in Oberseindorf gelegenen, im ehemaligen Grundbuche der Tischlerischen Beneficiumsgült sub Urb. Nr. 14 vorgemerkten Subrealität, im Schätzungswerte von 360 fl. CM. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsetzungen, nämlich: auf den 29. Juli, 26. August, und 30. September 1851, immer Vormittags um 9 Uhr im Orte der Subrealität mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchscontract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 23. Juni 1851.

3. 900. (2)

Nr. 4771.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Mediga von Radokendorf durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider ihn Johann Klander von Sello, bei diesem Bezirksgerichte eine Klage, wegen schuldigen Ochsenkaufschillinges pr. 105 fl. c. s. c. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagsetzung auf den 26. September l. J. Früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat auf seine Gefahr und Kosten den Joseph Kovačič zu Peteline zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der für diese k. k. Erblände bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird daher dessen durch diese öffentliche Ausschreit zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Behelfe an Handen zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Ver-

theidigung diensam finden würde, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksg. Adelsberg den 26. Juni 1851.

3. 903 (2)

Nr. 1195.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 22. September 1850 verstorbenen Realitätenbesizers Hrn. Johann Feichtinger von St. Ruprecht, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 14. August d. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksg. Nassenfuß am 29. März 1851.

3. 904. (2)

Nr. 2071.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es über Ansuchen des Hrn. Joseph Marguart von Nassenfuß, Bevollmächtigter des Hrn. Freiherrn und der Frau Louise Freiin von Berg, in die executiv Feilbietung der dem Ant. Painič von Muste gehörigen, im Sagoritzer Grundbuche Fol. 456 vorkommenden, in Muste gelegenen, auf 1361 fl. bewertheten Halbhube, wegen schuldigen 114 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstagsetzungen, und zwar auf den 12. August, 12. September und 13. October d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchscontract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksg. Nassenfuß am 20. Juni 1851.

3. 905. (2)

Nr. 1065.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach laut Erlasses vom 27. Mai 1851, Z. 2060, den Andreas Dimnik von Zauerburg, auf Grund der gerichtlichen Erhebungen, als irrsinnig zu erklären und unter Curatel zu stellen befunden, und es sey ihm sohin Hr. Barthelma Cop von Karnervellach als Curator beigegeben worden.

Kronau am 10. Juli 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:

Negro.

3. 886. (3)

Nr. 4086.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Planina haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 3. Juli 1850 verstorbenen Martin Turk, Müller und Realitätenbesizer zu Kirschdorf Nr. 20, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben, den 29. August 1851 Früh 9 Uhr zu erscheinen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bez. Gericht Planina am 31. Mai 1851.

3. 910. (1)

Nr. 1292/187.

An der Gemeinde-Hauptschule in Pak ist die Gehilfenstelle mit dem zufolge h. Sub. Ver. vom 14. Juni 1844, Z. 12522, systemisirten jährlichen Gehalte von 150 fl. CM. aus dem Localschulsfonde in Erledigung gekommen. — Diejenigen Individuen, welche darum anhalten wollen und die Qualification dazu besitzen, haben ihre gehörig documentirten, an die h. k. Landes-schulbehörde in Krain systemisirten Gesuche binnen 6 Wochen bei diesem Consistorium einzureichen, und sich anbei auch auszuweisen, daß sie der slovenischen Sprache vollkommen kundig sind.

F. B. Consistorium Laibach den 23. Juli 1851.

3. 884. (3)

Nr. 8955.

Rundmachung.

Ueber Ersuchen des Grundbesizers Valentin Reberscheg aus Lotschitz, Ortsgemeinde Franz, wird bekannt gemacht, daß am 31. d. M. beim Gemeindeamte Franz die freiwillige Versteigerung seiner Realität Statt finden werde. Diese Besizung besteht aus einem einstöckigen gemauerten Wohngebäude nebst gemauerten Wirthschaftsgebäuden, bei welchen schon seit vielen Jahren ein Einkehrwirthshaus mit bestem Erfolge betrieben wird, und welches wegen seiner günstigen Lage an der Haupt- und Commercial-Strasse, auch zu andern Unternehmungen sehr geeignet ist, ferner besteht sie aus 42 Joch, 702 □ Klfr. Grund, worunter bei 15 Joch Waldung. Die Licitationsbedingungen werden am Tage und Orte der Licitation bekannt gemacht werden.

Eilt am 11. Juli 1851.

Der k. k. Bez. Hauptmann: Schmelzer.

3. 908. (1)

Im Hause Nr. 233 in der Stadt an der Schuster-Brücke ist mit Michaeli 1851 ein Quartier im zweiten Stocke mit 4 Zimmern, Küche, Speise- und Dachkammer, Keller und Holzlege zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 22 am Congressplaze im Iten Stocke.

3. 913 (1)

Ein großes Haus in einem bedeutenden Markte Steiermark's ist sammt rad. Handlung zu verkaufen, oder die Handlung allein zu verpachten. Näheres in der Handlung J. V. Suppantitsch, Pichhart & Comp., neben dem Theater.

3. 911. (1)

Einladung

zum

ANNENFEST.

Zur Feier des Annenfestes wird die Nationalgarde-Capelle bei günstiger Witterung Sonntag den 27. Juli 1851

eine Reunion mit Vortrag verschiedener Musikstücke im Garten des Gasthofes zum „goldenen Löwen“ zu veranstalten die Ehre haben, deren Reinertrag in den Musikfond fließt.

Anfang 5 Uhr. — Ende halb 11 Uhr.

Sollte am 27. ungünstige Witterung eintreten, so wird das Fest am nächsten Sonntage Statt finden.

Eintrittspreis 10 kr. Kinder sind frei.

3. 890. (1)

In I. v. Kleinmayr- & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach, dann in F. v. Kleinmayr's Buchhandlung in Klagenfurt, bei Schimpf in Triest und bei Münster in Venedig ist vorräthig und in zweiter verbesserter Auflage erschienen:

Der

industriöse Geschäftsmann,

oder 375 Anweisungen zur Fabrikation vieler Handels-Artikel.

Als: Künstliche Weine, Rhum, Aquavite, Süssige, Parfümerien, Essenzen und vorzügliche Seifen; — Saft-, Erd- und Lackfarben, Firnisse, Extracte, Chokoladen, Hefen, Mostriche, Stiefelwachsen und Tinten.

Von C. F. Simon. Preis fl. 1. 40 fr.

Für Materialisten und jeden andern Geschäftsmann ist dieß Buch sehr nützlich. — Durch Anfertigung dieser Fabrikate kann man sich ein starkes Vermögen erwerben.

3. 912.

Ankündigung.

Ein überspieltes Fortepiano wird zu kaufen gesucht. Wer solches verkaufen will, möge dieß in frankirten Briefen unter der Adresse: A. Z. post. rest. Weldeß in Oberkrain, binnen 14 Tagen, mit der nöthigen Aufklärung bekannt geben.

3. 901. (2)

Agenten

werden im Kronlande Krain gesucht, durch das allgemeine Geschäfts-Comptoir des Anton Klepp in Graz, Albrechtgasse Nr. 397.

Bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg sind nachfolgende Blanquetten zu haben:

Für die k. k. Bezirkshauptmannschaften:

Hauptindex über alle eingelangten Acten,	das Buch	36 fr.
Gemeindebürger-Wahllisten Nr. 1 und 2	„	40 „
Gemeindebürger-Stimmlisten „ 3	„	48 „
Gestionsprotocolle	„	48 „

Für die k. k. Steuerämter:

Ausweis über im Grundsteuerobjecte aufgenommene Aenderungen	das Buch	36 fr.
Journal der bei der Steuerumlegung zu berücksichtigenden Aenderungen in den Ansätzen des Hauptbuches des Besitzstandes	„	36 „
Journal zur Aufnahme der zu berücksichtigenden Aenderungen in den Ansätzen des Verzeichnisses der Häuser-Classensteuer	„	36 „
Summarische Wiederholung des Catastralverzeichnisses zur Classification der Wohngebäude	Kopfbögen	48 „
	Einstoßbögen	36 „
Steuereinzahlungs-Journal	„	36 „
Steuer-Bücheln	das Stück	4 „
Veränderungs-Ausweis über zur Berücksichtigung angezeigte Aenderungen im Objecte des Grundertrages	das Buch	36 „
„ „ über zur Berücksichtigung angezeigte Aenderungen im Objecte der Häuser-Classensteuer	„	48 „
Verzeichniß der zur Berichtigung eingetr. Aenderungen im Steuerobjecte	„	36 „
„ „ Berücksichtigung „ „ „	„	36 „
„ „ der in der Steuergemeinde zur Berichtigung vorgekommenen Grundtheilungen	„	36 „
„ „ aller Häuser der Steuergemeinden	„	36 „

Für die k. k. Gerichte:

Zustellungsbögen in Quart auf schönem Kanzleipapier,	das Buch	24 fr.
Zustellungsbögen in Folio	„	24 „
Sterberegister	„	24 „
Postaufgabsjournal	„	24 „
Todfallaufnahme	„	24 „
Vormundschäftsdecrete	„	24 „
Edict zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger	„	24 „
Vorladung von Zeugen und Schuldigen, in slovenischer Sprache	„	24 „
Zeugenvorladungen	Strasproz. Ordn. Form. XII 1.	24 „
Wiederholte Zeugenvorladung	„ XII 2.	24 „
Verhängung der Geldstrafen	„ XII 3.	24 „
Vorführungsbefehl	„ XII 4.	24 „
Vorladungsbefehl	„ XIII 1.	24 „
Ladung	„ XIII 2.	24 „
Verhaftungsbefehl	„ XV	24 „
Vorladung zur Hauptverhandlung	„ XXII 4.	24 „
„ des Angeklagten	„ XXII a.	24 „
„ der Zeugen	„ XXII b.	24 „
Vorladungsliste	„ XXII Beilage 1	24 „
Vorladungsbefehl	„ XXII „ 2	24 „
Blanquetten der Empfangsscheine, welche für das Grundbuchgeschäft durch das Reichsgesetzblatt 1851, XVIII., vorgeschrieben sind	„	24 „
Pupillartabellen auf Median-Concept	„	45 „
Tarnnoten in Octav auf Groß-Median Concept	„	50 „
Einreichungs-Protocollsbögen auf Real-Concept	„	50 „
Register zum Einreichungsprotocoll	„	50 „

Für die hochwürdige Geistlichkeit:

Ausweis über die monatlich eintretenden Sterbfälle, auf schönem Kanzleipapier 24 fr. Die Blanquetten sind nach den gesetzlich vorgeschriebenen Mustern, und unter der Revision fachkundiger Männer aufgelegt worden. Bei Abnahme von mindestens eines Kiefes von einer Sorte, findet ein ermäßigter Preis Statt.

Unter Einem empfiehlt sich die bedeutend erweiterte

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg'sche Buchdruckerei

zur Anfertigung von Rechnungen, Facturen, Contocurrents, Frachtbriefen, Coursblättern, Preis-Couranten, Trau- und Sterbepartien, Programmen, Strazzen, Hauptbüchern, allen Arten Tabellen, Speis- und Weintarifen zc. zc. Es wird ihr eifrigstes Streben seyn, durch elegante, geschmackvolle Ausstattung, Correctheit, reinen scharfen Druck allen Wünschen und Anforderungen der P. T. Herren Besteller zu entsprechen, und eben so durch Billigkeit und schnelle Effectuirung der Aufträge deren Zufriedenheit zu erwerben und zu sichern.

Sie ist in den Stand gesetzt, alle Aufträge auf

Journale, Broschüren und Werke

in deutscher und slovenischer Sprache, so wie in anderen Sprachen sogleich zu übernehmen, und garantirt prompte Lieferung, Correctheit, reinen Druck und strenges Einhalten der eingegangenen Verbindlichkeiten.